

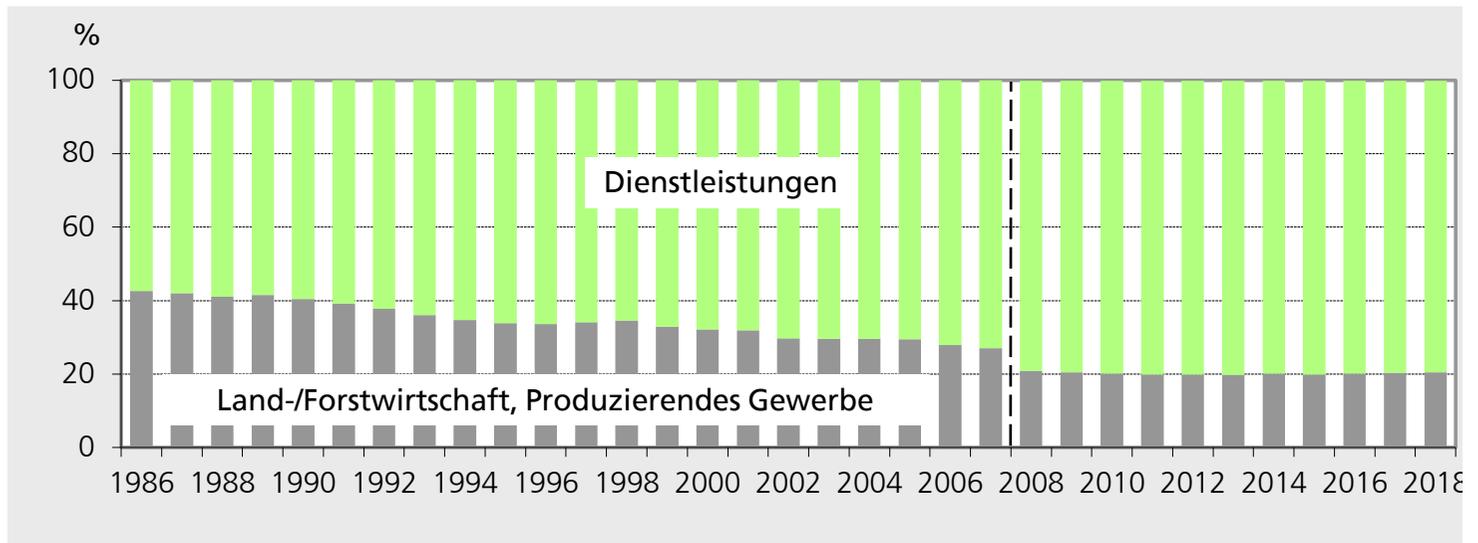
15.2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen in Stuttgart seit 1986

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen. Bis 2007 erfolgt die Zuweisung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe WZ 2003, ab 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe WZ 2008.

Quellen:

Bundesagentur für Arbeit,
Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg



Der unaufhaltsame Rückgang des Beschäftigtenanteils in der Industrie und ein zunehmendes Gewicht der Dienstleistungen in der Branchenstruktur ist ein Zeichen für den Weg in eine postindustrielle Gesellschaft. In Stuttgart ist zwar zwischen 2008 und 2018 die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 20 Prozent gestiegen, der Anteil der Beschäftigten im Dienstleistungssektor hat sich aber kaum verändert und liegt weiterhin bei rund 80 Prozent. Der produzierende Sektor hält mit 20,4 Prozent im Jahr 2018 für eine Großstadt einen überproportional hohen Anteil an den Gesamtbeschäftigten. Nur in Duisburg und Bremen ist der sekundäre Sektor noch größer. Solange die im Zeitverlauf erfolgenden Strukturanpassungen nicht zu einer Wachstumsschwäche oder einem zunehmenden Arbeitsmarktproblem führen, ist ein hoher Industrieanteil an sich jedoch nicht als kritisch einzustufen.